

Presse- Information

Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt

Bezirksverband
Ostwestfalen-Lippe

Marktstraße 8 • 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 – 938 40-0
Fax 05 21 – 938 40-99

Björn Wißwa 0151 – 72 49 45 44
Regionalleiter Westfalen
Sven Bönnemann 0160 – 96 94 72 59
Stellv. Regionalleiter Westfalen

Sabine Katzsche-Döring
Bezirksvorsitzende

bielefeld@igbau.de
www.igbau.de

14. Oktober 2024



Foto: IG BAU | Tobias Seifert
[Das Bild ist in Druckqualität
angehängt.]

Das Foto wird zur redaktionellen Verwendung im Kontext der IG BAU-Berichterstattung überlassen. Die Nutzung des Fotos ist honorarfrei. Auf die Nennung vom Rechteinhaber sowie vom Fotografen kann verzichtet werden.]

Bildunterzeile:

Wer anderen im Kreis Gütersloh professionell aufs Dach steigt, bei dem sollen die Löhne auch mitklettern: Die IG BAU fordert 8 Prozent mehr Lohn für Dachdecker.

Kreis Gütersloh: 620 Beschäftigte in 62 Dachdeckerbetrieben **Die Löhne für die Jobs auf den Dächern im Kreis Gütersloh sollen um 8 Prozent nach oben klettern**

Sie steigen den Menschen im Kreis Gütersloh Tag für Tag aufs Dach – jetzt sollen ihre Löhne mit nach oben klettern: Dachdecker wollen mehr fürs Portemonnaie. Ihre Löhne sollen um 8 Prozent steigen. Auch die Azubis und die Angestellten sollen künftig mit einem „kräftigen Plus im Portemonnaie nach Hause gehen“. Das fordert die IG BAU Ostwestfalen-Lippe.

„Ein Dachdecker käme dann auf 22,81 Euro pro Stunde. Wenn er Vollzeit arbeitet, hätte er so am Monatsende rund 3.850 Euro auf dem Konto. Für die harte Arbeit, die die Profis bei Wind und Wetter auf den Dächern im Kreis Gütersloh machen, ist das Lohn-Plus fällig“, sagt die Vorsitzende der IG BAU Ostwestfalen-Lippe, Sabine Katzsche-Döring.

Insgesamt gibt es im Kreis Gütersloh nach Angaben der Arbeitsagentur 62 Dachdeckerbetriebe mit derzeit rund 620 Beschäftigten. Aktuell liegt der vorgeschriebene Mindestlohn für Dachdecker nach Angaben der IG BAU Ostwestfalen-Lippe bei 15,60 Euro pro Stunde. Ende Oktober (*Hinweis f.d. Red.: 22. Oktober*) kommen die IG BAU und der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) zur zweiten Runde der Tarifverhandlungen für das Dachdeckerhandwerk zusammen.